

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister FB Finanzen 20.12	<i>Drucksache</i> 11006/07	<i>Datum</i> 14. Febr. 07
---	-------------------------------	------------------------------

1. Ergänzung zur Beschlussvorlage vom 5. Februar 2007

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>			<i>Beschluss</i>			
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i>	<i>N</i>	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Finanz- und Personalausschuss	15. Febr. 07	X					
Verwaltungsausschuss	20. Febr. 07		X				
Rat	27. Febr. 07	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats 111, 112, 323, 331 <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Neues Freizeit- und Erlebnisbad

"Beschlusstext unverändert"

Begründung:

- I. Der Aufsichtsrat der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2007 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Der Aufsichtsrat der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH empfiehlt dem Rat der Stadt Braunschweig, wie folgt zu entscheiden:

1. Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH errichtet ein Freizeit- und Erlebnisbad an der Hamburger Straße zu Gesamtbaukosten in Höhe von 17,5 Mio. € netto.

Aus Sicht des Aufsichtsrates sollten in die vorliegende Konzeption die folgenden Angebote unter Berücksichtigung der entstehenden Mehrkosten eingefügt werden:

- Erweiterung des Bades um eine Achse (7,5 m) zur Vergrößerung des Schwimmbereiches um zwei Bahnen
 - Zweite Rutsche
 - Springerbecken mit Sprungturm
 - Dritte Sauna im Außenbereich
 - Ruheraum im Sauna-Außenbereich
2. Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH erwirbt die für den Bau des Freizeitbades benötigten Grundstücke für insgesamt rund 4,54 Mio. €.
 3. Das Badezentrum Gliesmarode, das Hallenbad Wenden, das Nordbad und das Freibad Waggum werden spätestens mit Inbetriebnahme des neuen Bades geschlossen.“

- II. Die Anhörung der Stadtbezirksräte gemäß § 55 c Abs. 3 NGO am 13. Februar 2007 hatte folgende Ergebnisse:

1. Stadtbezirk 111 – Wabe-Schunter

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage, interfraktionell

„Der Rat der Stadt Braunschweig, der Verwaltungsausschuss und die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden gebeten, zeitgleich zur Errichtung des Freizeit- und Erlebnisbades die im Lageplan vorgesehene optionale Angliederung einer Eishalle unverzüglich zu realisieren, so dass die Zeit ohne Trainings- und Sportmöglichkeiten so gering wie möglich ist.“

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag: 13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Abstimmung über die Vorlage: 0 dafür 10 dagegen 3 Enthaltungen

Damit hat der Stadtbezirksrat 111 – Wabe-Schunter - die Verwaltungsvorlage abgelehnt.

2. Stadtbezirksrat 112 – Bienrode-Waggum-Bevenrode

1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage, interfraktionell

„Der Rat der Stadt Braunschweig, der Verwaltungsausschuss und die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden gebeten, zeitgleich zur Errichtung des Freizeit- und Erlebnisbades die im Lageplan vorgesehene optionale Angliederung einer Eishalle unverzüglich zu realisieren, so dass die Zeit ohne Trainings- und Sportmöglichkeiten so gering wie möglich ist.“

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Änderungsantrag Frau Dr. Blass:

„Das Freibad Waggum soll in ein Naturbad umgebaut werden und weiterhin in der Trägerschaft der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH bleiben. Für den Rückbau könnten möglicherweise EU-Fördermittel beantragt werden. In Punkt 3 des Beschlusstextes ist das Freibad Waggum zu streichen.“

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag: 6 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung

Abstimmung über die somit geänderte Vorlage: 5 dafür 3 dagegen 1 Enthaltung

Damit ist die Vorlage durch den Stadtbezirksrat 112 – Bienrode-Waggum-Bevenrode – mit den o. a. Änderungsanträgen angenommen.

3. Stadtbezirksrat 323 – Wenden-Thune-Harxbüttel

Herr Haertel nimmt an der Abstimmung nicht teil, da er Angestellter der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH ist.

Der Stadtbezirksrat ändert den Beschlusstext der Vorlage wie folgt:

„Die Absätze 1 und 2 bleiben unverändert.

Absatz 3 wird in der vorliegenden Form abgelehnt. Es werden die Absätze 3 a und 3 b eingefügt:

3 a: Das Hallenbad Wenden bleibt so lange erhalten und geöffnet, wie es ohne beträchtliche Sanierungsmaßnahmen möglich ist.

3 b: Für die dann angezeigte Nachnutzung als Sport- und Gymnastikhalle sollen mit dem FC Wenden vorsorglich frühzeitig unter Einbeziehung des Bezirkrates Verhandlungen aufgenommen werden. Hierfür ist ein Kostenrahmen festzulegen und dem Bezirksrat vorzustellen.“

Abstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Damit ist die Vorlage mit den o. a. Änderungen durch den Stadtbezirksrat 323 – Wenden-Thune-Harxbüttel – angenommen.

4. Stadtbezirksrat 331 – Nordstadt

1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage, interfraktionell

„Der Rat der Stadt Braunschweig, der Verwaltungsausschuss und die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden gebeten, zeitgleich zur Errichtung des Freizeit- und Erlebnisbades die im Lageplan vorgesehene optionale Angliederung einer Eishalle unverzüglich zu realisieren, so dass die Zeit ohne Trainings- und Sportmöglichkeiten so gering wie möglich ist.“

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag: 15 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage, CDU

„Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der Eissport an dieser Stelle mit Eröffnung des Freizeit- und Erlebnisbades sichergestellt ist.“

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag: 14 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

3. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage, Frau Becher

In Absatz 3 des Beschlusstextes ist das „Nordbad“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 2 dafür 5 dagegen 8 Enthaltungen

Damit ist dieser Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den o. a. angenommenen Änderungsanträgen: 7 dafür 4 dagegen 4 Enthaltungen

Damit hat der Stadtbezirksrat 331 – Nordstadt - der Vorlage mit o. a. Änderungen zugestimmt.

5. Stadtbezirksrat 332 – Schunteraue -

Der Stadtbezirksrat 332 – Schunteraue – hat die Vorlage lediglich als Nachbarbezirk des Nordbades als Mitteilung bekommen und stimmt nicht über die Vorlage ab.

I. V.

gez.

Lehmann
Erster Stadtrat